



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

WINTERAKTION 2018/2019

(23. November 2018 – 31. März 2019)

BILANZ

Organisation der Winteraktion

Die Winteraktion ("Wanteraktioun") ist eine humanitäre Aktion, die im Winter 2001 von der Regierung des Großherzogtums Luxemburg ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Maßnahme ist es, Menschen ohne festen Wohnsitz vor dem Tod durch Erfrieren zu schützen.

Die Aktion 2018/2019, die vom 23. November 2018 bis zum 31. März 2019 andauerte, wurde vom Ministerium für Familie, Integration und die Großregion organisiert, in Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen:

- ✓ Inter-Actions: Koordinierung vor Ort
- ✓ Rotes Kreuz Luxemburg: Leitung des Tagesfoyers (Dernier Sol/Bonnevoie)
- ✓ Caritas Accueil et Solidarité: Leitung des Nachtfoyers (Lux-Airport/Findel)

Weitere Vereine und Organisationen waren an der Organisation der Winteraktion beteiligt: das Rote Kreuz-Doheem Versuergt und sein Flüchtlingsdienst, der Verein Stëmm vun der Strooss, das Nationale Komitee für sozialen Schutz (CNDS)/Vollekskichen, die Organisation Jugend- an Drogenhëllef, Femmes en Détresse, Médecins du Monde, die großherzogliche Polizei, das Luxemburger Aufnahme- und Integrationsamt (OLAI), das Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten, das Ministerium für Gesundheit, das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten, die luxemburgische Bahngesellschaft (CFL), die Stadt Luxemburg - Direktion für soziale Angelegenheiten, der städtische Busdienst (AVL), die Stadt Luxemburg – Dienststelle Feuerwehr und Rettungsdienst, sowie die Stadt Esch – Foyer Abrisud.

Die Stadt Esch stellte über die gesamte Dauer der Winteraktion vier Notbetten im Foyer Abrisud zur Verfügung.

Tagesfoyer

- Das Tagesfoyer wurde vom Roten Kreuz Luxemburg verwaltet. Es befindet sich in der Straße 22 Dernier Sol in Bonnevoie und ist täglich von 12:00-17:00 Uhr geöffnet.
- Rund 60 Ehrenamtliche kümmerten sich um den *Mëttesdesch* des Tagesfoyers. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Dienste des Roten Kreuzes haben sie Essen verteilt, Hausarbeit erledigt und die Logistik organisiert.
- Neben der unabdinglichen soziopädagogischen Arbeit und der Bereitschaft zuzuhören, bot das pädagogische Team mit der Unterstützung der Ehrenamtlichen Wiedereingliederungsmaßnahmen (Verfassung von Lebensläufen und Motivationsschreiben), künstlerische und spielerische Aktivitäten (Tischtennis, Gesellschaftsspiele) sowie einen Entspannungskurs an. Das Rote Kreuz stellte zusätzlich Ruheräume mit Zeitschriften, Spielen, Musik und einem Fernseher zur Verfügung.

- 227 Personen konnten von den Kleiderkammern ("Vestiaires") des Roten Kreuzes profitieren. Die dort abgegebene Kleidung wird kostenlos an Bedürftige und Einkommensschwache ausgeteilt.
- Durch das ehrenamtliche Engagement von 34 Krankenpflegern und drei Ärzten war es den Diensten des Roten-Kreuz-Doheem Versuergt möglich, dienstags und freitags zwischen 13:00 und 15:00 Uhr kostenlose Sprechstunden und medizinische Versorgung anzubieten. In insgesamt 136 Stunden und 147 Visiten konnten 95 Personen behandelt werden.

Nachtfoyer

- Das Nachtfoyer wurde durch die Caritas Accueil et Solidarité verwaltet. Es befindet sich in der Straße 2b, rte de Trèves beim Findel neben dem Parkplatz "Economy M" des Flughafens Lux-Airport und war jede Nacht zwischen 19:00 und 9:00 Uhr geöffnet.
- Seit der Winteraktion 2017/2018 stehen zusätzlich 6 Betten für Obdachlose mit Hunden zur Verfügung.
- 74 Ehrenamtliche kümmerten sich um die Verwaltung des Speisesaals und der Gepäckräume. Morgens und abends überwachte ein Team von jeweils 3-4 Personen die Verteilung der Mahlzeiten. Insgesamt wurden so 4515 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Koordinierung vor Ort

- Die Koordinierung vor Ort wurde durch Inter-Actions gewährleistet, deren Räumlichkeiten im Tagesfoyer untergebracht sind.
- Die Koordinationsarbeit vor Ort wurde durch die täglichen Anmeldungen für das Nachtfoyer sowie die individuelle Begleitung der Obdachlosen, die medizinische und psychosoziale Betreuung benötigten, bestimmt. Hilfe wurde, wenn möglich, sofort geleistet, andernfalls sind die Betroffenen an Fachdienste, prioritär an den Dienst "Streetwork", überwiesen worden.
- Eine weitere Aufgabe des Koordinationsteams war es die Informationen bezüglich Personen mit spezifischen Bedürfnissen an die Betreuer des Tages- und Nachtfoyers weiterzuleiten.

Weitere Partnerschaften

- Seit der Winteraktion 2017/2018 ergänzen drei Dienste – der Dienst "Premier Appel" von Inter-Actions sowie zwei Nachtunterkünfte (Caritas und Rotes Kreuz) - das Hilfsangebot für Obdachlose.
- Der Dienst "Premier Appel" suchte den Kontakt zu isolierten Personen ohne festen Wohnsitz und motivierte sie die Leistungen der Winteraktion in Anspruch zu nehmen. Einige Personen wurden zu den Nachtunterkünften orientiert, die von der Größe her besser auf die Aufnahme von Menschen mit psychischen Problemen zugeschnitten sind.

Die Winteraktion wird im Allgemeinen vom 1. Dezember bis zum 31. März durchgeführt. Wegen der Wetterlage wurde das Nachtfoyer jedoch bereits am 23. November eröffnet. Ungeachtet der vorzeitigen Eröffnung des Nachtfoyer, wurde die Winteraktion 2018/2019 in der Kontinuität der vorherigen Aktionen organisiert. Die Besucherzahlen des Nacht- und Tagesfoyers sind im Vergleich zum letzten Jahr gesunken.

Eckdaten der Winteraktion 2018/2019¹

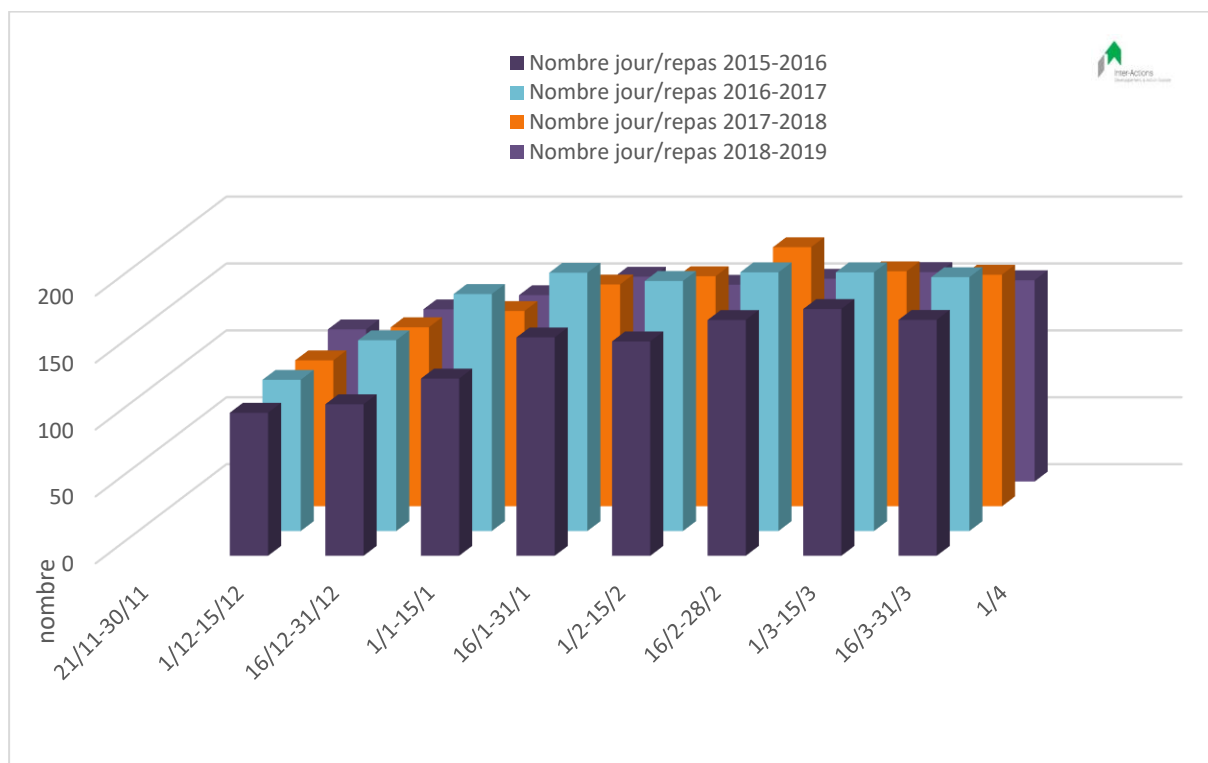
Tagesfoyer

- Anzahl der Öffnungstage des Tagesfoyers:
(01.12.2018– 31.03.2019 nachmittags) **121**

- Gesamtzahl der Besuche im Tagesfoyer:
2017/2018 19.117
2018/2019 17.234

- Anzahl der verschiedenen Besucher im Tagesfoyer:
2017/2018 1.501
2018/2019 1.316

- Anzahl der Besuche des Tagesfoyers der letzten 4 Jahre:



¹ Alle in diesem Dokument veröffentlichten Statistiken wurden von Inter-Actions erstellt. Die Grafiken beinhalten nicht die Daten des Nachtfoyers Abrisud.

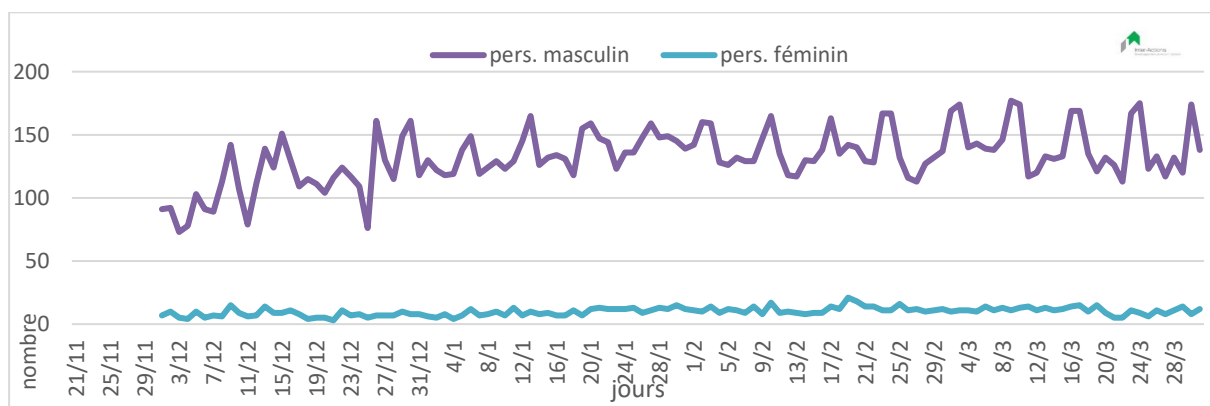
Die Winteraktion 2018/2019 zeichnete sich durch eine Verringerung der Besuche des Tagesfoyers aus.

Die Anzahl der Besuche des Tagesfoyers (hell-lila Reihe der Grafik) sank ab Mitte Januar 2019 unter die Zahlen der vergangenen Jahre. Die Besuche des Tagesfoyer sanken allgemein um 9,85%.

Im Vergleich zur Winteraktion 2017/2018 wurden 1883 Mahlzeiten weniger verteilt, das sind rund 15 ½ Mahlzeiten weniger pro Tag.

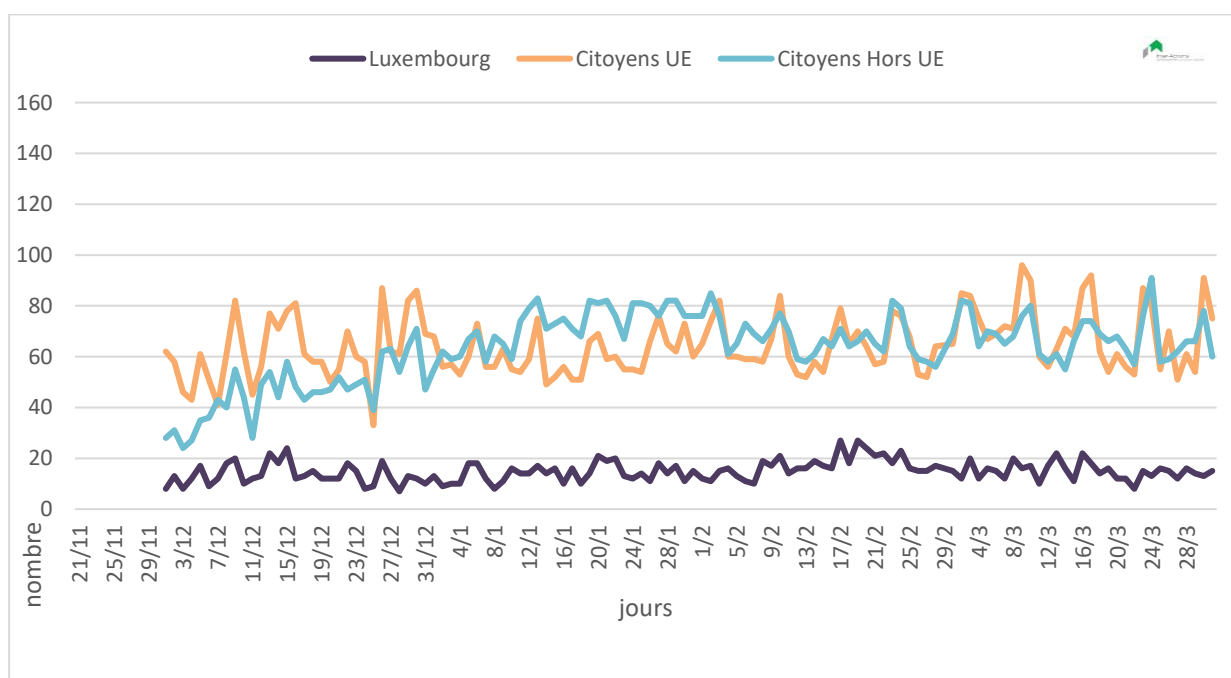
Die meisten Mahlzeiten wurden am 9. März verteilt: 188 Besucher wurden an diesem Tag versorgt.

- Besucherzahlen des Tagesfoyer nach Geschlecht:



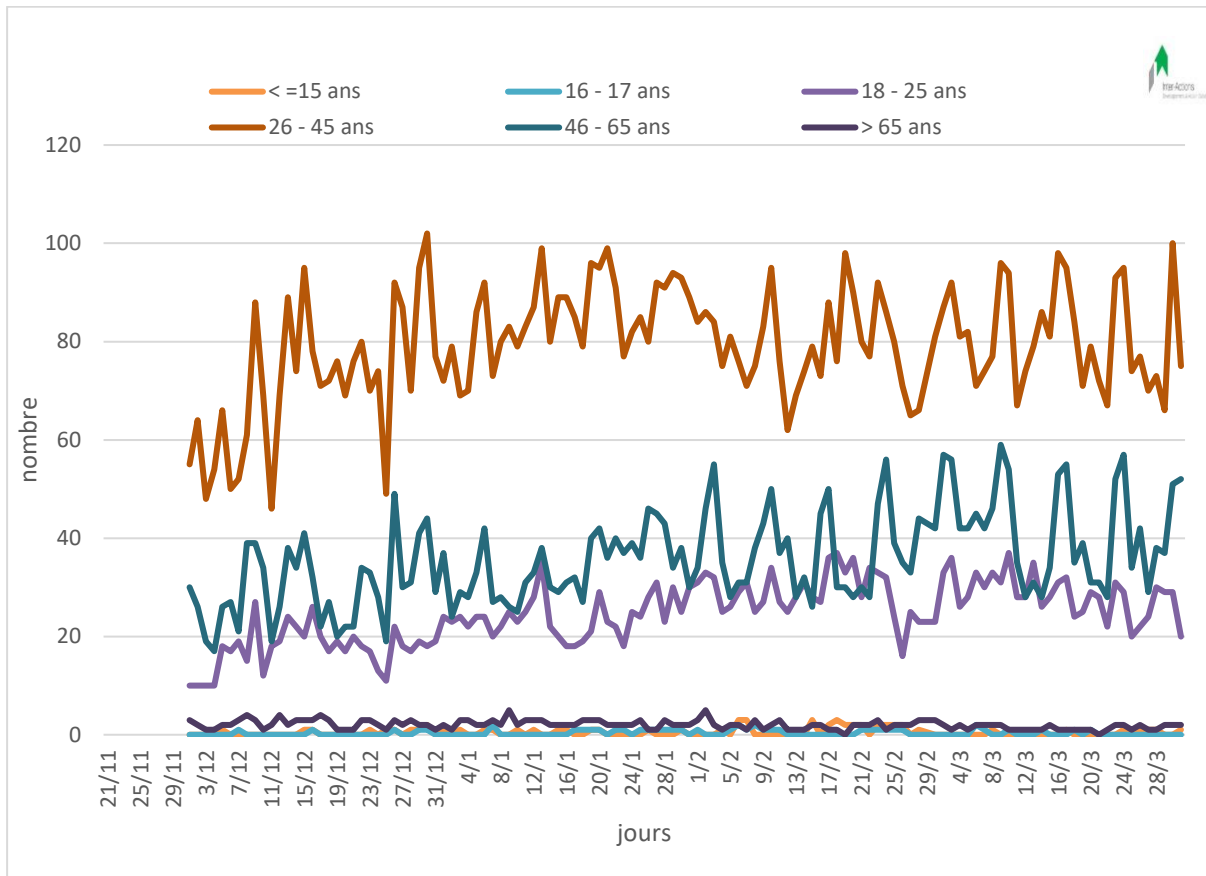
92,98% der Besucher des Tagesfoyers waren Männer, 7,02% Frauen.

- Besucherzahlen des Tagesfoyers nach Nationalität:



10,43 % der Besucher des Tagesfoyers hatten die luxemburgische Nationalität, 45,06% waren Angehörige eines EU-Mitgliedsstaats, 44,51% kamen aus Drittstaaten.

▪ Besucherzahlen des Tagesfoyers nach Altersgruppen:



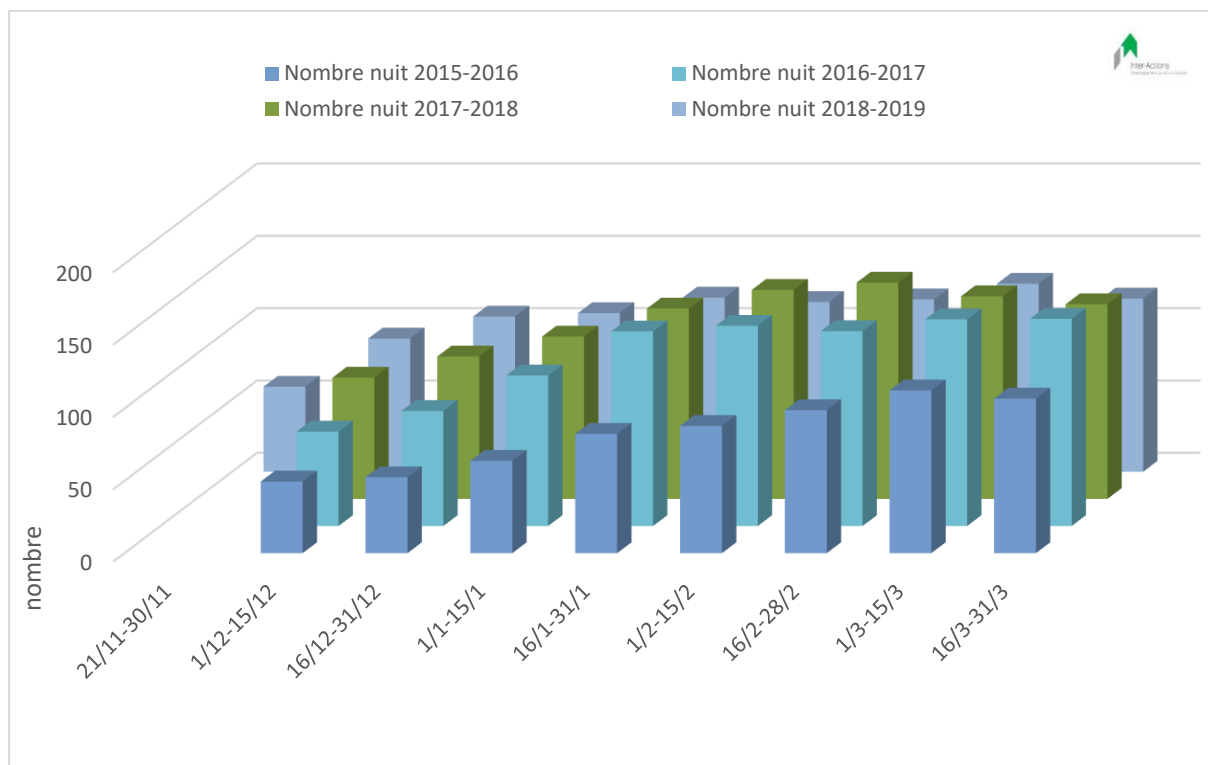
55,58 % der Personen waren zwischen 26 und 45 Jahre alt, 25,12% waren zwischen 46 und 65 Jahre alt, 17,55% waren zwischen 16 und 25 Jahre alt und 1,40 % der Personen waren älter als 65.

0,35% der Personen waren Minderjährige (< 15 Jahre), in Begleitung von wenigstens einem Elternteil.

Nachtfoyer

▪ Anzahl der Öffnungstage des Nachtfoyers: (23.11.2018 – 31.03.2019 morgens)	128
▪ Gesamtzahl der Besuche im Nachtfoyer (Übernachtungen):	
2017/2018	14.849
2018/2019	14.192
▪ Anzahl der verschiedenen Besucher des Nachtfoyers:	
2017/2018	873
2018/2019	773
▪ Anzahl der Besucher des Foyers Abrisud :	
2017/2018	44
2018/2019	39
▪ Gesamtzahl der Übernachtungen in den Notbetten des Foyer Abrisud :	
2017/2018	134
2018/2019	230

- Anzahl der Besuche des Nachtfoyers der letzten 4 Jahre:



Ab der 2. Januarhälfte 2019 liegt die Anzahl der Besuche im Nachtfoyer (blau/lila Reihe der Grafik) unter denen des Vorjahres. Insgesamt wurden 657 Übernachtungen weniger als im Winter 2017/2018 gezählt.

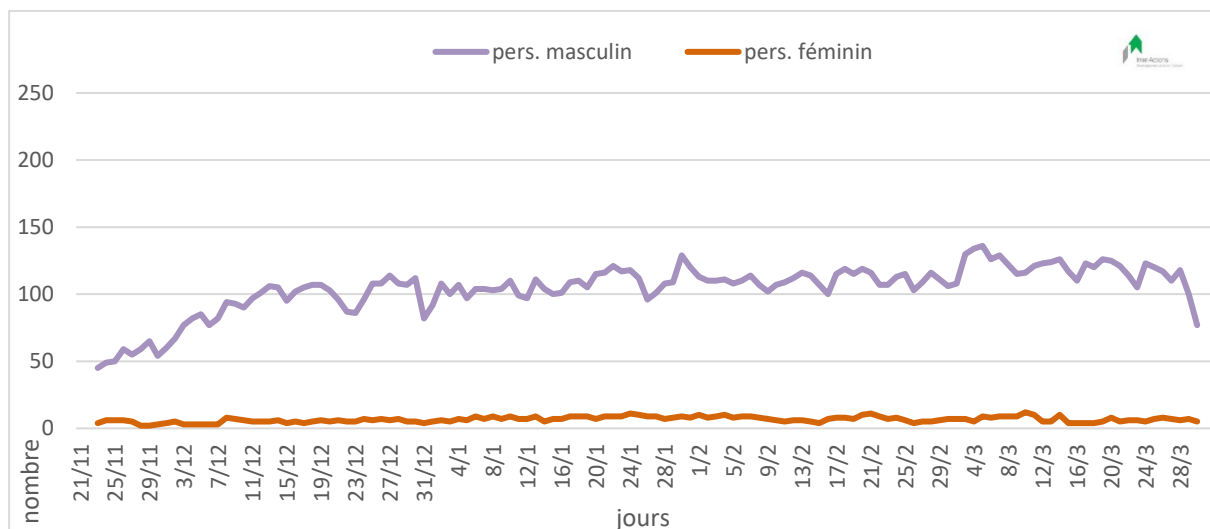
Unter Berücksichtigung der zusätzlichen 8 offenen Tage ist die Anzahl der Besuche um 10,4% gesunken.

Die meisten Übernachtungen (145) wurden am 5. März 2019 verzeichnet.

Das Foyer Abrisud² verzeichnete mit 39 betreuten Personen ebenfalls weniger Zulauf als im vergangenen Jahr (44 Besucher), wobei die Gesamtzahl der Übernachtungen im Vergleich zu der Winteraktion 2017/2018 um 96 Übernachtungen stieg.

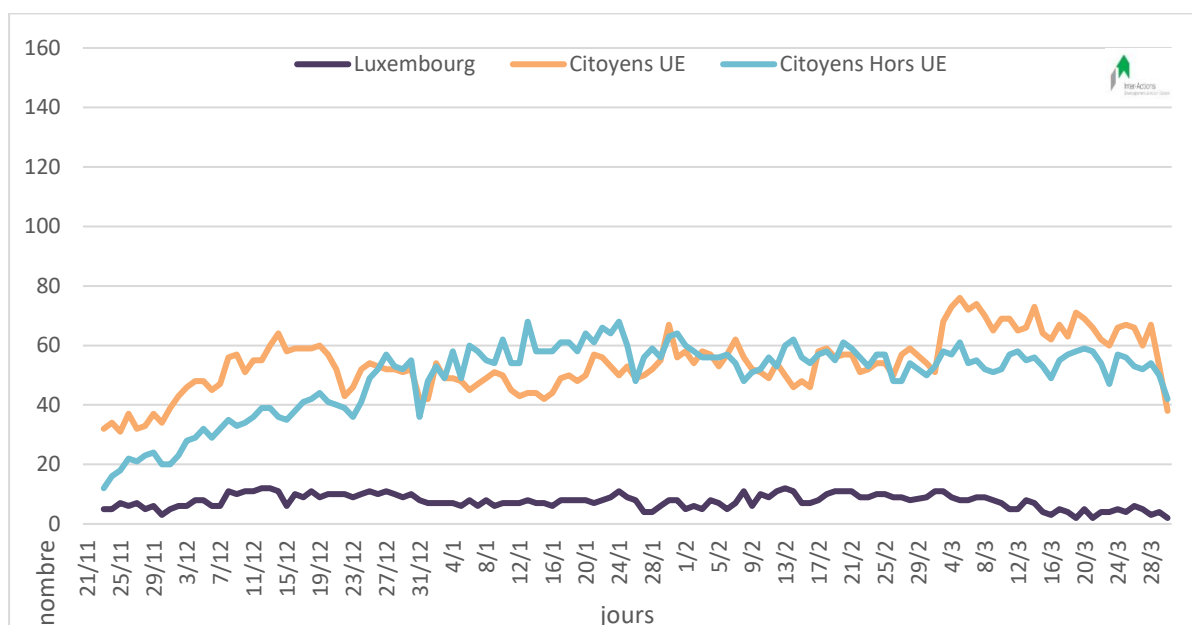
²Die Daten bezüglich der Besuche des Foyer Abrisud wurden in den verschiedenen Diagrammen nicht miteinbezogen.

- Besucherzahlen des Nachtfoyers nach Geschlecht:



94,05% der Besucher des Nachtfoyers waren Männer und 5,95% waren Frauen. Im Foyer Abrisud waren von den 39 Personen 89,74 % Männer.

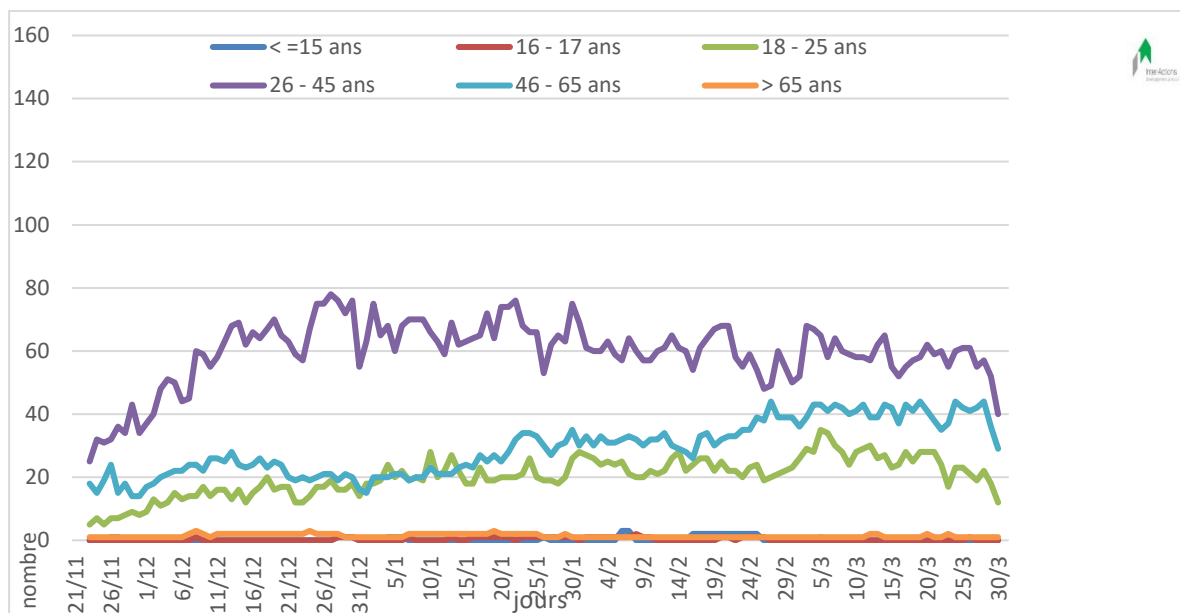
- Besucherzahlen des Nachtfoyers nach Nationalität:



6,86 % der Besucher des Nachtfoyers hatten die luxemburgische Nationalität, 48,53% waren Angehörige eines EU-Mitgliedsstaats und 44,61% kamen aus Drittländern.

Im Foyer Abrisud hatten 43,59 % der Besucher die luxemburgische Nationalität, 41,03 % waren Angehörige eines EU-Mitgliedsstaats und 15,38 % kamen aus Drittländern.

- Besucherzahlen des Nachtfoyers nach Altersgruppen:



53,83 % der Personen waren zwischen 26 und 45 Jahre alt, 26,25% waren zwischen 46 und 65 Jahre alt, 18,43% waren zwischen 16 und 25 Jahre alt und 1,24% der Besucher waren älter als 65.

0,25% der Personen waren Minderjährige (<15 Jahre) in Begleitung von wenigstens einem Elternteil.